MÄNNER
CHOR
ST. JOHANN
BASEL

VEREINS
INFORMATIONS
BLATT
2/2020

Zurück in die Zukunft

Aktuell: www.mcsjohannbasel.com beachten!

- Editorial
- Termine
- Mottenkiste
- Verschiedenes

mk

Montanaro + Kriesi
Architekten GmbH
Schmiedengasse 18
4104 Oberwil

vom umbau bis zum neubau - vom entwurf bis zur realisierung

www.mk-architekten.ch

Für die Blumen...

Hauert
Dünger

Editorial

Liebe Männerchorfamilie

Das Jahr 2020 hat noch nicht mal richtig begonnen, da wurde unser Vereinsleben abrupt gestoppt durch ein winziges Virus. Bis zum heutigen Tag konnte der Chor gerade mal sechs Mittwochproben und die Vereinsjahresversammlung durchführen. Wie es weiter geht, steht noch in den Sternen. Für Aktivsänger bedeutet der Mittwochabend: singen mit den Chorkollegen und anschliessend im Vereinskeller gemütlich zusammensitzen bei einem Häppchen zu essen und vor sich ein Glas Bier oder Wein. Dazu gehören angeregte Gespräche mit den Sängerkollegen über Alltagssorgen oder -erlebnisse in einer grossen Tafelrunde. Ich hoffe deshalb für unseren Dirigenten und für die Aktivmitglieder, dass alle gesund bleiben und bald wieder den Probebetrieb aufnehmen können. Sollte die probenfreie Zeit noch länger andauern, können dieses Jahr wahrscheinlich kaum mehr externe Auftritte stattfinden.
Selbstverständlich wünschen wir vom Männerchor auch allen passiven Vereinsmitgliedern und den Inserenten, dass Sie gesund bleiben mögen.

In eigener Sache:
Lange habe ich mich gefragt, ob ich diese VIB-Ausgabe ausfallen lassen soll. Durch die Einschnitte in meinem Tagesablauf («Hausarrest» wegen Corona im Elsass, wo ich wohne) fehlten mir Mumm und Motivation zu redaktioneller Tätigkeit. Es wurde mir aber bewusst, dass es gerade in dieser Zeit für die Mitglieder des Vereins wichtig ist, etwas vom Chor zu hören. Also setzte ich mich vor den PC und begann das Vorwort zu schreiben. Dass nun eine lesenswerte weitere Ausgabe vorliegt, verdanke ich vor allem Robi Probst, der mit den Beiträgen aus dem Archiv Perlen aus der Geschichte des Männerchors präsentiert. Dafür möchte ich Robi meinen besten Dank aussprechen.

Euer Redaktor *Georges Heuss*

Der Männerchor im Internet
www.mcsjohannbasel.com

INFORMATIONSLÜCKE-VERLAG

Wir lieben gute Bücher
Deshalb machen wir sie

www.il-verlag.com

W. Flühmann AG
Binningerstr. 55
4104 Oberwil

Flühmann

Telefon 061 403 13 13
www.fluehmann-heizungen.ch
info@fluehmann-heizungen.ch

HEIZUNGEN
SANITÄR
LÜFTUNGEN
ALTERNATIVENERGIEN

seit 1988

Terminkalender

Mittwoch	04.11.2020	Auftritt APH Weiherweg Basel (fraglich)
Sonntag	13.12.2020	WeihnachtsSwing 2020 ist verschoben.
Mittwoch	16.12.2020	Weihnachtsfeier der Aktivsänger MCSJ im Vereinskeller
Sonntag	20.12.2020	Weihnachtsfeier Neutraler Quartierverein Kannenfeld im Kannenfeldpark
		Alle aufgeführten Termine ohne Gewähr, Entwicklung der Covid-19-Pandemie ist entscheidend.
		Das verschobene EXKLUSIVKONZERT für alle Vereinsmitglieder wird sobald wie möglich durchgeführt. Eine diesbezügliche Terminangabe ist z.Zt. nicht möglich.

Die Termine sind auf der Homepage stets aktuell nachzulesen!

www.mcsjohannbasel.com

Impressum

Offizielles Organ des Männerchors St. Johann
4000 Basel, www.mcsjohannbasel.com
Das VIB erscheint viermal jährlich, 43. Jahrgang

Präsident:
Walter Kaiser, Im Kugelfang 27, 4102 Binningen
Telefon: 061 421 11 96, E-Mail: wjkaiser@bluewin. ch

Dirigent:
Ule Troxler, St. Johanns-Vorstadt 58, 4056 Basel
Telefon: 076 581 75 40, E-Mail: uletroxler@hispeed.ch

Probelokal:
Restaurant zur Mägd, St. Johanns-Vorstadt 29, 4056 Basel
Proben: jeden Mittwoch um 19.00 Uhr

Vereinskeller:
Unser Vereinskeller im Restaurant zur Mägd
ist bis zur Wiederaufnahme der Proben geschlossen.

VIB-Redaktion und Inserate:
Georges Heuss, 9, Cour du Maréchal Belle Isle
F-68300 St. Louis, Telefon 0033 389 67 94 07
E-Mail: georges.heuss@orange.fr

Druck über:
IL-Verlag Basel, Hauensteinstrasse 118, 4059 Basel
E-Mail: info@infoluecke-verlag.com
www.infoluecke-verlag.com

crome.ch

Unplugged.

Musik geht auch ohne Strom.
Für alles andere gibt's den Unternährer.

www.unternaehrer-ag.ch

Unternährer
Unser Elektroprofi

BAMMERLIN+SCHAUFELBERGER AG

S+B

Innere Schreinerarbeiten
Fenster + Bauschreinerei
Schall-Wärme-Isolationen
Möbelrestaurierungen

RIEHEN, Davidsgässchen 6
☎ 641 22 80

ZUR MÄGD

Restaurant «zur Mägd»
St. Johanns-Vorstadt 29 | Basel
www.zurmaegd.ch
Reservationen: 061 281 50 10

Myys Lääbe mit dr Corona

D'Coronakryyse – isch's nit gspässig,
macht mi je länger gar nimm hässig,
denn als Maa mit em Alter «Risiko»
bin yych zem Gligg no immer do.
Due jetz mi Lääbe anderscht gschtalte
und d'Zyt, wo blybt, gschyyder verwalte.
Am Morge blyyb i länger ligge,
due Jüngeri zem yykauffe schigge.
E gmietlig Zmorge mit dr Zytig
ämmel vom Määntig bis am Frytig.
Stoot vor dr Diir denn d'Ykaufsdäsche,
haan yych scho zäämool d'Finger gwäsche.
Bi duscht und due – jetz dien Si stutze
d'Kuchifänschter suuber putze,
denn nimm en fyyre – dr Suuger
aimool duure, scho bin yych e bitz uff dr
Schnuure.
E Deelifoon no mit em Rölfi
und scho zeigt d'Uur: jetz isch zwelfi.
Drum eppis ässe und e Gleesli Wyy,
dr halb Daag isch jo scho verby.
'S Midaagschleeffli noch de Ains
isch immer besser als e kains.
Denn ab voruuse goo spaziere,
in nooche Wald goo meditiere.
Wo d'Veegel pfyffe, 's isch e Luscht,
au das e Mittel geege Fruscht.
Bin yych denn zrugg in de vier Wänd,
goot dr Daag au scho bald z'Änd.
Es isch jetz Zyt zem Kochkunscht iebe:
Häärdepfelstogg mit Gäleriebe –
derzue e fains Ragout vom Rind,
so han i's gärn gha, scho als Kind.
E Gleesli Wyy vom guete Roote,
zum Fyyre – denn 's Ässe isch mer groote!
Denn 's Gschiir verruume in d'Maschiine,
die wäscht das z'nacht, die flyssige Biine.
Ych lueg e Film – ain vo de alte,
wo ych au d'Handlig no ka bhalte;
und d'Fläsche mit em guete Wyy
stoot do, ych schängg mir ständig y.
Dr Film isch z'Änd, dr Oobe gloffe,
jetz bin i mied und total … zfriide.
I hoff, dass jetz e Ängel wacht,
und sag euch alle scheen: guet Nacht!

g.w.heuss 2020

Stützkorsett
Leibstützbinden
Gummistrümpfe
Bruchbandagen
Fuss-Stützen
Arm- und Bein-Orthesen/Prothesen

Beratung und Versorgung für Colostomie Ileostomie und Urosomie

HUESKES ORTHOPÄDIE

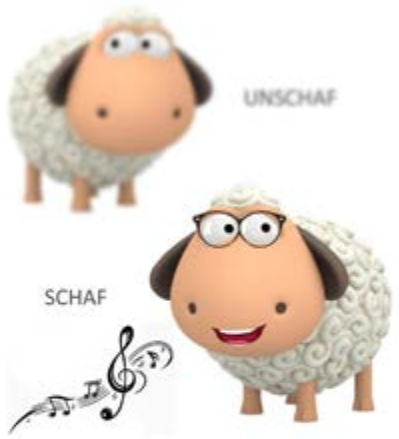
St. Johanns-Vorstadt 31
CH-4056 Basel

Telefon +41 61 322 77 70
www.hueskes.ch

swiss-ortho
SVOT ASTO

Der Männerchor im Internet

www.mcsjohannbasel.com



DILL OPTIK
Binningerstrasse 5 ◦ Allschwil
061 481 74 64 ◦ dilloptik.ch

Ihr Fachgeschäft für Uhren und Schmuck
beim Burgfelderplatz
Eigenes Uhrmacher- und Goldschmiedeatelier

seit 1957
louis frey
St. Johannsring 134 4056 Basel
061 322 77 11 www.freyuhrenbasel.ch

Mr hoffe, bald nimmt d Corona Zyt e Änd ...

Der Jassclub MCSJ

Wende gärn jasse duesch
nit zue verbisse,
dir s fremd isch dert
dr bi go bschisse.
Mit uns mechtsch
statt drey Stund go singe,
uf e anderi scheeni Art
e Noomidaag verbringe.
Nimm dr Heerer in d Hand,
due nit lang iberleege,
mir sueche no e bar Jass-Kolleginne und Kollege.

Mir dräffe uns jede erschte Määntig Noomidaag
im Moonet bi jedem Wätter,
wenns wiescht oder kalt isch im MCSJ Käller,
wenns scheen und warm isch im Garte vo dr Mägd
s isch dusse denne nätter.

Für das nächste halbe Jahr sind das: Wir jassen von 14 bis ca. 16.30 Uhr

Ab wann wieder, ist noch offen!

Meine Tel.-Nr. lautet:
0033 389 679407
oder schreibe mir
georges.heuss@orange.fr
Wir freuen uns auf jede weitere Jass-Kollegin und weiteren Jass-Kollegen.

Georges Heuss

Der Präsident zu Covid-19

Liebe Leserinnen und Leser

Leider…, leider…
Im Männerchor St. Johann sind als Folge der Corona-Pandemie die Lieder verstummt. Die vom Bundesrat verordnete ausserordentliche Lage hat unsere Vereinsaktivität «gelockdownt» und unseren Vorhaben den Stecker gezogen!
Einige Sänger versuchen über Internet mit ZOOM-Konferenzen den Kontakt und rudimentäres Proben aufrecht zu halten.
Der als Highlight für das Jahr 2020 geplante «Weihnacht-Swing20» sowie das exklusiv nur für unsere Vereinsmitglieder vorgesehene Konzert mit Nachtessen können dieses Jahr nicht durchgeführt werden.
Da die reguläre Probenarbeit eventuell frühestens nach den Sommerferien 2020 wieder möglich ist, wäre die Vorbereitungszeit für die beiden Anlässe viel zu kurz.
Leider können auch die Besuche mit Ständeli in den Alters- und Pflegeheimen nicht stattfinden.
Für uns Sänger, die (fast!) alle zur Risikogruppe gehören, geht die Gesundheit vor und wir müssen vorsichtig bleiben. In der Presse liest man über Virenausbreitung momentan vieles. Über sich rasch ausbreitende Viren-Aerosole in geschlossenen Räumen, z.B. während einer Gesangsprobe, sollen sie den Zugang zu den Opfern finden. Eine Infizierung auf diesem Weg wollen wir vermeiden, indem wir wohl oder übel eine Zeit ohne Chorgesang in Kauf nehmen müssen.
Geniessen wir wenigstens die Vorfreude auf eine Zeit nach Corona! Sie kommt bestimmt!

Walter Kaiser

Ob schlicht oder luxuriös, rustikal oder modern – für jeden Geschmack haben wir etwas Passendes dabei.

300 Ferienwohnungen stehen zur Auswahl!

Weitere Infos unter
+41 81 413 34 08 oder
christoffeldavos.ch

Christoffel Ferienwohnungen

SWISS MADE

Eine Wohltat für Hals und Stimme.

Mit der Original-Rezeptur von 1850 werden nur ausgesuchte Rohstoffe wie **pflanzliches Glyzerin, natürlicher Fruchtsaft** und die **Rotalge Agar-Agar** aufwändig und schonend verarbeitet. Nach drei Monaten Reifezeit haben die Pastillen ihr intensives Aroma, ihre geschmeidige Konsistenz und ihre wohltuende Wirkung voll entfaltet.

Grether's Pastilles gibt es in vier fruchtig-feinen Sorten.

Grether's Pastilles

DG
DOETSCH GRETHER

www.grethers-pastilles.ch

Was lange reift, das tut auch gut. Seit 1850.

Als die Queen in Basel von über 80 000 Besucherinnen und Besucher bejubelt wurde und der Männerchor St. Johann mittendrin stand

Coronazeit – Ich sitze bereits abends um halb acht vor dem Fernseher. Wie seit Wochen und Tagen lasse ich mich über die aktuellen Daten der Pandemie informieren. Es ist zermürbend, ja schon fast langweilig. Und plötzlich, wie aus dem Nichts, eine nicht Corona Information: Heute, vor 40 Jahren, am 29. April 1980, sagt die Nachrichtensprecherin, war es soweit – Königin Elizabeth und ihr Gemahl Prinz Philip betraten Helvetischen Boden. Die damals 54jährige Königin liess sich von Bundespräsident Georges-André Chavallaz am Flughafen Zürich/Kloten begrüssen und begleiten. Damit die Königin die Schweiz auch wirklich etwas kennen lernen konnte, dauerte der Staatsbesuch ganze vier Tage. Ein Stopp ihrer Reise war unter anderem auch BASEL: Ihr eigener Wunsch hat die Queen damals ans Rheinknie geführt. Denn Basel blühte im Frühling 1980 ganz besonders schön. Grün 80 – die Schweizerische Ausstellung für Garten und Landschaftsbau – hat ihre Tore geöffnet. Am 1. Mai 1980, in der Brüglinger Ebene, die Queen mittendrin und aktiv, hat sie mit einer Gartenschaufel eigens eine Blutbuche gepflanzt und einen Vortrag des Männerchors St. Johann geniessen dürfen. Unter Leitung von unserem damaligen Dirigenten Conrad Bertogg sangen wir 80 Sänger «Ode an Gott», das Appenzeller Landsgemeindelied.

Zugegeben, ja, ich war schon etwas nervös. Ich erinnere mich heute noch ganz genau an diesen historischen Moment. Ein Lied, ganz nahe bei der Königin von England singen zu dürfen, war für mich als 32jähriger Mann so etwas wie eine «Sänger Sternstunde». Die Aufregung war schon Tage zuvor gross gewesen. Können wir vielleicht der Königin sogar die Hand geben? Oder sollen wir uns Sänger zu einem Hofknicks verneigen? Wir entschieden uns – auf strenge Anweisung der Organisation – für die «republikanische Art». Weder das Händeschütteln noch der Hofknicks war angesagt! Wir gehören ja nicht zu ihren Untertanen. Trotzdem habe ich mich angesichts der Majestät innerlich und natürlich unsichtbar, nur ganz kurz, ein klein bisschen verneigt.
Zurück zur Tageschau vom 29. April 2020 – Als der Beitrag gesendet wurde, habe ich meiner Frau freudvoll gesagt: «Schau, hör mal, da singen wir, das waren noch Zeiten!» Noch in der gleichen Woche habe ich meinem Freund Theo Rüber, er war mein Nachbar in 2. Tenor, auf die Axalp telefoniert und die Freude, das kurze Erlebnis über den Beitrag in der Nachrichtensendung von SRF 1 mit ihm geteilt. Ja, es war ein kurzes Eintauchen in vergangene Zeit unseres Männerchors St. Johann. Übrigens, während dem royalen Besuch, in Begleitung von Bundesrat Kurt Furgler, in der Merian-Villa ein Spargelessen offeriert wurde, durften wir vor Ort ein Apéro geniessen. Und, der Baum steht noch heute bei der Skulptur «Kopf» des verstorbenen renommierten Schweizer Künstlers Markus Raetz. Chäschpi Sgier, Rolf Dissler und der Schreibende sind heute noch die einzigen Aktivmitglieder vom damaligen Auftritt. Das tut ein bisschen weh ...

Euer Sepp Frey

Dank den guten Beziehungen zum OK, verdanken wir unsern Prominentenauftritt dem damaligen Sänger Ernst Schäublin.
Danke Sepp Frei für den obigen Beitrag. Mit Chäschpi Sgier sind das die «Letzten» zwei Aktivsänger die dabei waren. Ich glänzte durch Ferienabwesenheit und Freddy Helfenberger (damaliger Vize) erlebte den Queenbesuch nur am Fernseher in der Notfallstation des Unispitals. Unglücklicherweise wurde er Tage vorher von einem LKW am Helvetiaplatz angefahren.

Aus der Mottenkiste vom Archivar Robi Probst

BaZ Donnerstag, 24. April 1980

Der viertägige Staatsbesuch der britischen Königin Elisabeth II. scheint für die Schweiz zu einem gesellschaftlichen Jahrhundertereignis zu werden. Die seit Monaten mit der Planung und den Vorbereitungen des hohen Besuchs beschäftigten Stellen können sich jedenfalls nicht daran erinnern, dass eine Staatsvisite in der Schweiz jemals auf ein derart grosses Interesse beim Publikum gestossen ist.
Entsprechend steigt denn auch die Nervosität und die Hektik bei jenen Leuten, die für den reibungslosen Ablauf des Protokolls verantwortlich sind, das am kommenden Dienstag mit der Ankunft ihrer

Robert Probst

Verantwortlich für die Texte und Fotos aus dem Archiv.

Majestät auf dem Flughafen Zürich-Kloten beginnt.
Streng geheim ist natürlich das Sicherheitsdispositiv für den viertägigen Staatsbesuch, und auch über die Kosten der Visite schweigen sich die offiziellen Stellen aus. Strengsten Kontrollen werden sich die rund 100 Medienleute – darunter ein stattlicher Tross aus England – unterziehen müssen, die die Königin und ihr Gefolge auf Schritt und Tritt begleiten werden.

NZZ vom 2. Mai 1980

Ursprünglich war ein Besuch der 2. Schweizerischen Ausstellung für Garten- und Landschaftsbau in Basel durch die britische Königin Elisabeth II. während ihres Staatsbesuches in der Schweiz nicht vorgesehen. Die Organisatoren der Grün 80 benützten jedoch verschiedene Kanäle, um ihr diesen Abstecher in die Nordwestschweiz zu empfehlen, der nun am Donnerstag stattgefunden hat. Die Monarchin war von ihrem Gemahl sowie von *Bundesrats-Vizepräsident Kurt Furgler* und verschiedenen weiteren hohen Persönlichkeiten britischer und schweizerischer Herkunft begleitet, als sie den drei Stunden dauernden Augenschein des Geländes von Brüglingen bei Basel-St. Jakob vornahm. Ihr besonderes Interesse galt den Dienstsleistungen, welche an dieser Veranstaltung für behinderte Besucher bereitgestellt worden sind.
Die Wagenkolonne, die auf der Autobahn vom «Lohn» in Kehrsatz gekommen war, traf um 11 Uhr 10 am Südeingang der Ausstellung in der Nähe des Sektors «Schöne Gärten» ein. Die Königin, die ein lachsfarbenes Kleid und einen roten Hut trug, wurde von *J. Peter Christen,* dem Präsidenten der Basler Handelskammer, willkommen geheissen, der als «britischster Basler» gilt, weil er, obwohl ein echter Sohn seiner Vaterstadt, nach zwanzigjährigem Aufenthalt in England viel vom Lebensstil des Inselvolkes angenommen hat.

Dann fogten eine Monorail-Fahrt durch den Sektor «Säen und ernten» zur Sommervilla von Christoph Merian, ein Besuch der historischen Gärten von Unter-Brüglingen sowie, ausserhalb des Programms und den Zeitplan um einige Minuten verzögernd, des Kinderhauses. Unter dem lebhaften Beifall des überall ausserordentlich zahlreichen Publikums und begleitet durch die Vorträge eines Männerchors nahm die Monarchin sodann die symbolische Einpflanzung eines Baumes vor dem Eingang zur Merian-Villa vor.

Die Zuschauer hatten in dieser Phase kaum die Möglichkeit, einen Blick auf die Queen zu werfen, denn die Abschrankungen, gesichert durch zahlreiche Ordnungshüter, befanden sich rund 200 Meter entfernt vom Geschehen. Dann bestieg Elisabeth II. den Monorail und konnte sich so einen Überblick über die Gartenausstellung verschaffen.
Die Fahrt endete auf der Höhe der Villa Merian, wo eigens für diesen Anlass eine Holzrampe erstellt worden war, die den Ausstieg ermöglichte. Gemessenen

Schrittes ging Elisabeth II., den applaudierenden Zaungästen zwei-, dreimal kurz zuwinkend, mit Bundesrat Kurt Furgler zur Linken, in den Park der Villa Merian. Hier entschwand die königliche Gesellschaft für kurze Dauer den Blicken des Volkes und der rund 150 Journalisten. In dieser Zeit traten zwei junge Männer mit einem Transparent in Aktion, auf dem sie gegen die Anwesenheit der britischen Armee in Irland protestierten. Die überall präsente Polizei beschlagnahmte das Plakat blitzartig – die Minidemonstration hatte damit ein schnelles Ende und die herangerasten Reporter mussten sich ihren hart erkämpften Platz vor der Villa, wo der Männerchor St. Johann kräftig «Alles Leben strömt aus Dir» intonierte. Während des Gesanges nahm die Königin zusammen mit ihrem Gemahl die Pflanzung einer schon recht stattlichen Blutbuche vor. Mit einer nigelnagelneuen Schaufel gab die Monarchin dem Baum das erste Häufchen der lebensnotwendigen Erde. Der 6,5 Meter hohe Baum wurde in dieser Zeit von fünf Gärtnern durch Stricke in der Vertikalen gehalten.

Nach dieser symbolischen Geste, der letzten Handlung der Königin an der Grün 80 vor breitem Publikum, begab sich Elisabeth II. zum Aperitif in den Garten, um sich hernach an eine schlichte Mittagstafel zu setzen.

BaZ vom 2. Mai 1980 -minu

J. Peter Christen begrüsst sie: Maiglöckchen für die königliche Hand. Ein männlicher Händedruck dem Prinzen (weshalb bekommen Prinzen nie Maiglöckchen?).

Es geht zum See – er ladet zur Garde. Hier stehen sie Spalier, Spaliere sind an einer Gartenausstellung nichts Ausserge wöhnliches. Aber Basel hat hier ausserordentliche Pflanzen anzubieten: Frau Gärtnermeister im Scharlachroten (Rose im Haar). Und die Frau Regierungsrat pink-behütet mit Rosa-Tüll – die Königin aber trägt Lachs. Und für die Schwarz-Weiss-Zuschauer: der Hut röter als das Kleid (vermutlich gehörte der Hut-Lachs zur Labour-Partei).

GENERALI

Ihre persönliche
Versicherungslösung
Dürfen wir Sie beraten?

Profitieren Sie von Ihrer umfassenden Analyse in den Bereichen Versicherungen, Vorsorge, Steuern, Wohneigentum: - für Privatpersonen und Firmen.

Tel. direkt: +41 (0)58 473 37 00
e-mail: info.ch@generali.com

Grün and gründlich dahinter Korpskommandant Vischer – mit «Vau» und Lorbeer im Haar.
160 Fotographen knipsen die Idylle: ein Vischer mit Lachs am See.
Jetzt werden Hände geschüttelt. Und Köpfe geschüttelt. Und Fähnchen geschüttelt.
Jetzt besteigt sie den Monorail. Extra-Bahnhof für die Queen. Und Zittern der Werbefritzen: Wird sie den Würsten von «Bell» oder den Spulen von «Kodak» den Vorzug geben. Aber sie nimmt die Volksbank. Das «Volk» hat man zwar abgedeckt – es bleibt lediglich noch ein «V». Und dieses «V» wird sie wohl überzeugt haben: Victory!

Dann Baumpflanzung: Blaublut pflanzt rote Blutbuche. Das ist ein ernster Akt. Die Stiefmütterchen zeigen sich von ihrer seriösesten Seite. Und auch der Männerchor St. Johann. Er trägt Schlips (cardinalrot) und ein Lied bei sich.
Die Blutbuche macht einen leicht kränklichen Eindruck – vermutlich Buchenblutarmut.
Fünf kräftige Burschen halten sie am Strick. Die Königin greift zur Schaufel, dann ein ergriffener Stich in den Humus. Und Applaus.
Die Königin schaufelt sehr gekonnt. Da kann sich ein mancher von unsern Strassenaufreissern ein Beispiel nehmen. Weniger gekonnt schaufelt Bundesrat Furgler – und die Buche wird um eine Nuance bleicher.

Jetzt singt der Männerchor sein Lied, das sich in ihm angestaut hat: «Alles Leeeeben strööömt aus Diiir …»
Die Königin lächelt,
Die Buche steht.
Der Vorhang fällt.

DAS WELTWEIT ERSTE SELBSTLERNENDE HÖRSYSTEM

GRATIS HÖRTEST
Wir beraten Sie gerne persönlich und kompetent.
Jetzt Termin vereinbaren für eine kostenlose Höranalyse.

Patrik Cattin
Inhaber
Hörgeräteakustiker mit eidg. FA

Hörhilfe Borner AG

Hörhilfe Borner AG
Marktgasse 3 | 4001 Basel
Tel. 061 262 03 04 | www.hoerhilfeborner.ch

Wir gratulieren

04.08.2020 Walter Wehrli 80. Geburtstag

Vorstand und Sänger gratulieren dem Ehrenmitglied herzlich mit besten Wünschen für die Zukunft.

Redaktionsschluss für VIB 3/2020: 24. August 2020

Ausstellung auf dem Friedhof Hörnli in Basel mit dem Werk «ZEIT LOS LASSEN» des Berner Künstlers Matthias Zurbrügg.

Foto von G.W. Heuss

kaupp

Vorhänge

kaupp

Bodenbeläge

kaupp

Bettwaren

kaupp

Polstermöbel

kaupp

Schönes für Ihr Heim

info@Kaupp.ch

S. Kaupp
Tapezierer · Dekorateur

Mülhauserstrasse 148
4056 Basel
Telefon 061 321 71 85
Fax 061 321 18 67